

DZI Spenden-Info „Nothilfe Libyen“

- Durch die schweren Unwetter und Überschwemmungen in Libyen sind nach derzeitigen Angaben mehr als 5.000 Menschen ums Leben gekommen, viele weitere sind verletzt oder werden vermisst. In den betroffenen Regionen wurden Krankenhäuser zerstört und Gesundheitseinrichtungen überflutet. Viele Familien sind obdachlos geworden und benötigen dringend medizinische Hilfe, sauberes Trinkwasser, Lebensmittel, Kleidung, sichere Unterkünfte sowie die Unterstützung bei der Suche nach Angehörigen.
- Aufgrund des seit Jahren andauernden Bürgerkriegs sind die Bedingungen in Libyen für Hilfsorganisationen sehr schwierig, die Not- und Wiederaufbauhilfe leisten wollen. Inzwischen haben sich aber auch Nichtregierungsorganisationen aus Deutschland zur Hilfe in den betroffenen Regionen in Libyen entschieden, die vom Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) als kompetent und vertrauenswürdig eingeschätzt werden.
- Das DZI hat die nachfolgende Liste mit Namen, Adressen und Kontonummern von Organisationen zusammengestellt, die zu Spenden zugunsten der betroffenen Menschen in Libyen aufrufen. Darüber hinaus tragen die genannten Organisationen das DZI Spenden-Siegel als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit.
- In einigen Fällen sammeln diese Organisationen Spenden zweckgebunden (mit Stichwort), andere verzichten auf eine Zweckbindung im Interesse des flexiblen Mitteleinsatzes, sind aber im Erdbengebiete nachweislich tätig. Die Liste wird dem aktuellen Informationsstand des DZI angepasst. Zu allen Organisationen gibt es unter <http://www.dzi.de/spendenberatung> Einzelankünfte. Im Anschluss an die Organisationen-Liste finden Sie außerdem weitere [Tipps für das sichere Spenden](#) in Katastrophen- und Krisenfällen.

Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion

Schwedenstraße 9, 13359 Berlin

www.aerzte-ohne-grenzen.de

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00

Ärzte ohne Grenzen verzichtet aus grundsätzlichen Erwägungen auf zweckgebundene Spendenaufrufe und bittet um Spenden ohne Zweckbindung

Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.

Schöneberger Ufer 61, 10785 Berlin

www.entwicklung-hilft.de

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE29 1002 0500 0100 2050 00

Stichwort: Nothilfe Libyen

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn

www.welthungerhilfe.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15

Stichwort: Hilfe für Libyen

Deutscher Caritasverband e.V.

Caritas International

Karlstraße 40, 79104 Freiburg im Breisgau

www.caritas.de

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE88 6602 0500 0202 0202 02

Stichwort: CY01540 Überschwemmungen Libyen

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Höninger Weg 104, 50969 Köln
www.unicef.de
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00
 Stichwort: Libyen Überschwemmung

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Carstennstraße 58, 12205 Berlin
www.drk.de
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07
 Stichwort: Überschwemmungen Libyen

Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Reuterstraße 159, 53113 Bonn
www.help-ev.de
 Commerzbank
 IBAN DE47 3708 0040 0240 0030 00
 Stichwort: Libyen Überschwemmungen

Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
<https://stiftung.lions.de>
 Frankfurter Volksbank
 IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05
 Stichwort: Libyen-Nothilfe

Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.
 Picassoplatz 1, 50679 Köln
www.rtlwirhelfenkindern.de
 Sparda-Bank West
 IBAN DE55 3706 0590 5605 6056 05
 Stichwort: Katastrophenhilfe

UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Graurheindorfer Straße 149a, 53117 Bonn
<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de>
 Sparkasse KölnBonn
 IBAN DE78 3705 0198 0020 0088 50
 Stichwort: Libyen Nothilfe

DZI-Tipps für Spenden in Katastrophen- und Krisenfällen

1. Kompetenz hat Vorrang

Vergewissern Sie sich vor Ihrer Überweisung, dass die betreffende Hilfsorganisation die nötige Kompetenz besitzt, um in den betroffenen Regionen wirksam und effizient Hilfe zu leisten. Sie muss sich mit den Bedingungen vor Ort auskennen, dort über gut funktionierende Kontakte verfügen und sich mit den Behörden und anderen Hilfsorganisationen vor Ort gut abstimmen. Nur so könnten ineffiziente, unter Umständen sogar schädliche Projekte vermieden werden.

2. Geldspenden sind besser als Sachspenden

Denn Geldspenden können von Hilfsorganisationen flexibler und effizienter eingesetzt werden. Sachgüter sollten nur gespendet werden, wenn seriöse Organisationen gezielt um sie bitten - oder wenn diese Bitte von Betroffenen kommt, die den jeweiligen Spendern persönlich bekannt sind und wenn der schnelle, sichere Transport dorthin gewährleistet ist.

3. Schnell, aber nicht übereilt spenden

Gerade bei großen Katastrophen treten auch „Trittbrettfahrer“ mit Spendenaufrufen an die Öffentlichkeit, denen es an der nötigen Kompetenz mangelt, um wirksam helfen zu können, oder bei denen ein Großteil der Spenden in der Verwaltung versickert oder zur privaten Bereicherung missbraucht wird. Darum sollten Sie jede in Frage kommende Organisation überprüfen, z.B. auf www.dzi.de/spendenberatung oder mit der [Checkliste für sicheres Spenden](#).

4. Erhöhtes Risiko bei Spendenaufrufen im Internet und in sozialen Netzwerken

Während renommierte Zeitungen, Online-Medien, Radio- oder Fernsehsender meist sorgfältig auswählen, welche Spendenkonten sie empfehlen, gibt es bei sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und vielen Spendenplattformen nach Einschätzung des DZI bisher keine vergleichbar sicheren Auswahlmechanismen. Deshalb sollten Sie die in Frage kommende Organisation selbst auf Seriosität überprüfen, etwa mit der [Checkliste für sicheres Spenden](#). Spendenaufrufen von Privatpersonen oder Firmen im Internet oder in sozialen Netzwerken sollten Sie nur dann folgen, wenn Sie diese persönlich kennen und Ihnen vertrauen.